

AGENDA

Fr, 6.8.21
Generalversammlung

Fr, 10.9.21
Besuch Naturzentrum
Klingnauer Stausee

So/Mo, 26./27.9.21
Wochenende im Engadin

Sa, 9.10.21
Arbeitstag Obstgarten

Verm. Fr, 29.10.21
Vortrag Steinkauz

Sa, 27.11.21
Arbeitstag Nistkästen

Fr, 28.1.22
Generalversammlung

AGENDA JUGENDGRUPPE

Sa/So, 28./29.8.21
Zeltlager

So, 12.9.21
Ausflug ins Sauriermuseum Frick

Sa, 27.11.21
Winterspaziergang und
Adventskranz basteln

Arbeitstag Obstgarten

Datum: **Samstag, 9. Oktober 2021**, 13:30 Uhr
Treffpunkt: Obstgarten Gallenkirch
Arbeit: Obst auflesen zum Mosten
Verpflegung: Früchte aus dem Obstgarten
Infos: Max Gasser, 056 441 88 05
Die Helfer am Arbeitstag können zum Selbstkostenpreis Süssmost beziehen.
Für Mitglieder des NVSC besteht auch die Möglichkeit, im Baumgarten Obst für den Eigengebrauch zu holen. Bitte vorher bei einem Vorstandsmitglied melden.

Hilfe für abgestürzten Waldkauz-Nestling

(Text und Bilder: Claudia Müller) Am 8. April 2021 brachte uns ein Jagdaufseher einen Waldkauz-Nestling, den eine Spaziergängerin auf einem Waldweg im Homberg gefunden hatte. Der Nestling war offenbar abgestürzt und brauchte noch Wärme und Nahrung. Bei der Nachsuche am Fundort fanden wir in einem toten, efeubewachsenem Baum mit mehreren Höhlen ein weiteres Nestlinge hunderdes Waldkauz-Weibchen in einer Naturhöhle auf 13 m Höhe. Da ein Zurücksetzen eventuell den Absturz weiterer Geschwister provoziert hätte und auf dieser Höhe am toten Baum gefährlich gewesen wäre, brachten wir ihn in die Pflegestation der Schweizerischen Vogelwarte in Sempach, wo er Wärme und Mäuse erhielt. Von hier konnte er nach zwei Tagen in eine Adoptivfamilie in einem Nistkasten bei Aarburg-Oftringen gebracht werden und ist nun hoffentlich erfolgreich von den Adoptiveltern aufgezogen worden. Tote und alte Bäume sind ökologisch sehr wertvoll. Sie enthalten oft Höhlen, haben eine dicke Rinde und bieten vielen anderen Organismen wie Vögeln, Fledermäusen, Säugern, Insekten, Pilzen und Epiphyten Lebensraum.



Rätselbild: Was ist das? Aufgenommen am 6. Mai 2021 an der Limmatmündung
(Bild: Claudia Müller)

Lösung der Ausgabe April 2021: Ein vorjähriges Wildschwein wühlt am anderen Aareufer

Impressum:
Redaktion und Layout: Claudia Müller, claudia.mueller@mails.ch; Bild Rauchschwalbe: Jérôme Gremaud

Natur- und Vogelschutzclub Bözberg, 5225 Bözberg, www.nvsc-boezberg.ch, info@nvsc-boezberg.ch. Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2021.



NACHRICHTEN

des Natur- und Vogelschutzclubs Bözberg

Juli 2021



Beobachtungstipp: Mauersegler verbringen fast ihr ganzes Leben in der Luft - hier fressen, schlafen und paaren sie sich. Einzig zum Brüten lassen sie sich in Nestern in luftiger Höhe nieder. Auf dem Bözberg ist der einzige bekannte Brutort der Seglerart momentan die Kirche im Kirchbözberg. Die Nester befinden sich hinter den sichtbaren Einflughöchern oberhalb der runden Fenster am Turm. An schönen Sommerabenden können die Mauersegler gut beim Jagen von Insekten beobachtet werden. Ihr charakteristischer Ruf gab ihnen auch den Mundartnamen „Spyr“.
(Text: Lea Reusser; Bild: Claudia Müller, Kirche Bözberg, umrundet von 4 Mauerseglern, fotografiert am 19. Juli 2021)

Einladung zur Generalversammlung und zum anschliessenden Vortrag: Australien in 99 Bildern

(Bilder: Cees Verbree) Wir laden herzlich zur diesjährigen Generalversammlung ein und hoffen, dass möglichst viele Mitglieder teilnehmen können. Anbei liegen das Protokoll der Generalversammlung 2020 und die Traktandenliste der diesjährigen GV. Anträge können bis zum 1. August 2021 beim Präsidenten Max Gasser, 056 441 88 05, mgasser@pop.agri.ch, eingereicht werden.

Danach zeigt uns Cees Verbree Bilder seiner Australienreise. Das Land hat die Grösse eines Kontinents mit den entsprechenden Klimazonen: Tropen, Halbwüste, Wüste, Subtropen, mediterrane und gemässigte Zonen. Es ist von Ozeanen umgeben: dem Pazifischen im Osten, dem Indischen im Westen und dem Südlichen. Down Under geht die Sonne zwar im Osten auf, aber um 12 Uhr mittags ist sie im Norden am höchsten. Im Februar und März 2020 sind wir durch das Land gereist. Wir freuen uns, unsere Eindrücke aus den verschiedenen Teilen dieses Kontinents zu teilen.

Datum: **Freitag, 6. August 2021**, 19:00 Uhr, Beginn mit Sandwiches
Ort: bei und in der Burestube, Chapf 7, unterhalb Turnhalle Oberbözberg, Bözberg (in den Innenräumen Maskenpflicht)
Verpflegung: Draussen werden vor der GV, ab 19:00 Uhr, Sandwiches und Getränke offeriert. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen.



Kurzreise ins Engadin: Wildbeobachtungen, Inn-Aufwertung und Seen

(Text und Bilder: Claudia Müller) Wir machen vom **Sonntag, 26. bis Montag, 27. September 2021** einen Ausflug ins Bündner Hochtal. Am ersten Tag wandern wir in die Val Trupchun im Schweizerischen Nationalpark, eines der wildreichsten Täler der Schweiz. Hier können um diese Jahreszeit wunderbar röhrende Hirsche, Steinböcke und Gämsen beobachtet werden. Ev. lassen sich auch Murmeltiere sehen, welche sich für den Winterschlaf rüsten. Mit Glück lassen sich Steinadler und Bartgeier blicken. Am zweiten Tag erkunden wir eine sehr schöne Renaturierung des Inn bei Bever und wandern entlang der wunderschönen Seen des Bergtals. Wir übernachten in der Bever Lodge, einem neuen Hotel mit viel Holz und Licht. Wir sind mit Fahrgemeinschaften unterwegs, für Hin- und Rückfahrt kann auch der Zug benutzt werden (Reise auf eigene Kosten). Die Übernachtung kostet für zwei Personen im Doppelzimmer mit Frühstück 220 Fr., ein Einzelzimmer mit Frühstück kostet 150 Fr. Das Abendessen kommt hinzu. **Anmeldung: bis am 10. August 2021** bei Claudia Müller, claudia.mueller@vogelwarte.ch, 079 272 29 67.



JUGENDGRUPPE: Zeltlager

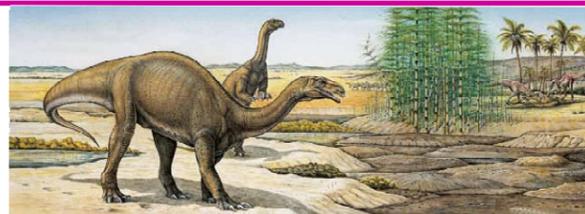
(Text und Bild: Lea Reusser) Du übernachtet gerne im Zelt und liebst es, über dem Feuer zu kochen und am Abend am Lagerfeuer zu singen? Dann bist du im Jugendgruppen-Zeltlager am richtigen Ort!

Wann? **Samstag, 28. August 2021, 16.30 Uhr, bis Sonntag, 29. August 2021, 11 Uhr**
Wo? Treff- und Endpunkt beim Parkplatz Kirchbözberg
Mitnehmen? der Witterung angepasste Kleidung und Ersatzkleidung (warm!), gute Schuhe, Flasche mit 1.5 Liter Wasser, Zelt, Mätteli, Schlafsack, Pijama, Toilettenartikel, Taschenlampe, Becher, Besteck, Teller. Für Verpflegung ist gesorgt, spezielle Wünsche bitte angeben.
Anmeldung bis 21.8.2021 an Lea Reusser, lea.reusser@gmx.ch oder 077 442 00 32



JUGENDGRUPPE: Besuch Sauriermuseum

(Text: Lea Reusser, Bild: Sauriermuseum Frick) In Frick wurden weltberühmte Skelette von Sauriern gefunden. Wir gehen diese im Sauriermuseum anschauen und können auf dem nahen Klopflplatz auch noch Fossilien suchen gehen. Wer kommt mit?



Wann? **Sonntag, 12. September 2021, 13.40 – 17.20 Uhr (ACHTUNG: neues Datum!)**
Wo? Sauriermuseum Frick. Wir reisen gemeinsam mit ÖV an, einfach in Bus Nr. 137 13.42 Uhr ab Bözberg, Vierlinden, unterwegs einsteigen. Retour: Bus 137 17.18 Uhr in Vierlinden.
Mitnehmen? der Witterung angepasste Kleidung, gute Schuhe, Flasche mit Wasser, ev. kleines Zvieri, ev. Hammer/Meissel, Sonnenbrille (als Augenschutz beim Klopfen), etwas Geld (ca. Fr. 20.-) fürs Busbillet und den Eintritt ins Museum.
Anmeldung bis am 5. September 2021 an Lea Reusser, lea.reusser@gmx.ch, 077 442 00 32

Besuch des Naturzentrums Klingnauer Stausee

(Text und Bilder: Claudia Müller) Wir besuchen das vor wenigen Jahren eröffnete BirdLife-Naturzentrums am Klingnauer Stausee, das wir vom Verein her auch finanziell unterstützt haben. Wir erhalten eine Führung durch die schöne Ausstellung, den Garten und zur Beobachtungshide, aus der man mit etwas Glück den Eisvogel von nahe ohne zu stören beobachten kann. Anschliessend organisieren wir ab 18:30 Uhr ein Sandwichnacht und Kaffee. Wer noch Lust hat, beobachtet weiter am Stausee.

Datum: **Freitag, 10. September 2021**
Zeit: 16:30 Uhr Fahrgemeinschaften, Schulhaus Ursprung
17:00 Uhr beim Naturzentrum Klingnauer Stausee
Mitnehmen: Feldstecher, wetterfeste Kleidung
Anmeldung: bis am Dienstag, 7. September 2021 bei Claudia Müller, claudia.mueller@vogelwarte.ch, 079 272 29 67



Neophyten, verwilderte Gartenpflanzen, besetzen wertvolle Lebensräume

(Text und Bilder: Max Gasser) Das **Einjährige Berufskraut** breitet sich sehr stark aus. Es gleicht etwa einer Margerite oder einer Kamille und sieht recht harmlos aus.

Dieser Neophyt stammt aus Nordamerika und hat sich unseren Verhältnissen so gut angepasst, dass er in wertvollen Lebensräumen die einheimischen Arten verdrängt. Er dringt in naturnahe Wiesen ein. Neben den Naturschutzflächen ist die Pflanze auch ein Problem für den ökologischen Ausgleich in der Landwirtschaft. Diese Pflanze kann so häufig werden, dass allein durch ihre Anzahl einheimische Arten selten werden.

Deshalb ist jetzt Mithilfe gefragt. Bestände an Strassenrändern, Hausplätzen und Wiesenrändern können einfach gründlich gejätet werden. Also mit den Wurzeln ausreissen. Achtung aus den Blüten entwickeln sich noch Samen, das muss man verhindern. Bei wenigen Exemplaren kann man sie auf die Strasse werfen, so werden sie vom Verkehr vermatscht. Bei vielen Exemplaren sind sie am einfachsten über die KVA zu entsorgen.

In einigen Gärten und auch an Böschungen oder an Hausmauern wächst der **Sommerflieder** (auch Schmetterlingsstrauch genannt). Dieser Strauch ist eine beliebte Futterpflanze für Schmetterlinge. Er kann allerdings an sonnigen Stellen zum Problem werden.

Dieser Strauch soll auch ausgerissen werden. Allenfalls können im eigenen Garten einige Schmetterlingssträucher bleiben. Die verblühten Blütenstände muss man aber abreissen und entsorgen, damit keine Samen produziert werden.

